

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
<b>Musik und historische Größe</b>	13
<i>Der junge Friedrich: Filmische Vater-Sohn-Konflikte und das Coming of age eines Prinzen</i>	24
<b>Die Kammerkonzerte als Rückzug ins Private?</b>	29
<i>Menzels Flötenkonzert in bewegten Bildern</i>	30
Der zeremonielle Charakter der Kammerkonzerte	34
Publikum und Kammerkonzerte – ein Widerspruch?	37
<i>Die filmischen Botschaften der Flötenkonzerte</i>	47
Durch „guten Geschmack“ zur musikalischen Deutungshoheit	55
<i>Absolutismuskritik und gemeinsames Trommeln: Bach und Friedrich vor der Kamera</i>	58
<i>Filmische Funktionen eines Flötisten</i>	65
Das Repräsentationspotential der Traversflöte	69
Die Musiker und das Repertoire der Kammerkonzerte	72
<i>Sachsens Glanz und Preußens Gloria</i>	76
Die Besetzung der Kammerkonzerte	86
<i>Der Alte Fritz vor der Kamera</i>	90
<b>„so viel Pracht und Ordnung, daß ich ganz geblendet wurde“</b>	92
<b>– die Königliche Hofoper</b>	92
Das „Forum Fridericianum“	93
<i>Suprematiepropaganda auf Zelluloid</i>	111
Das Bild-Programm der Königlichen Hofoper	113
Der Zuschauerraum	116
Der Spielplan	126
<i>Cleopatra e Cesare: „Ich habe in meinem Leben nie ein galanteres und großartigeres Spektakel gesehen“</i>	134
<i>Coriolano: »Ihre Majestät haben die sicherste Methode gefunden, um die schönsten Opern der Welt hervorzubringen: Sie machen sie selbst«</i>	144
<i>Der König als Galan einer Tänzerin</i>	150
<i>Montezuma</i>	156
<b>Sommerlustbarkeiten</b>	162
<i>Il re pastore</i>	163
<i>Carousel: Prachtpolitik</i>	173
<i>Militärmusik: Das andere Leitmotiv der Friedrich-Filme</i>	190
<b>Anhang</b>	200
Spielplan der königlichen Hofoper	200
Anmerkungen	206
Abbildungsverzeichnis	228